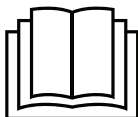


Gebrauchsanweisung

Waschschleudermaschine

**WH6-7CV, WH6-8CV, WH6-11CV, WH6-14CV,
WH6-20CV, WH6-27CV, WH6-33CV**

Typ W3....



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Urheberrechte	6
1.4	Ergonomiezertifizierung.....	7
1.5	Symbole.....	7
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	8
3	Allgemeines	9
4	Handling.....	10
4.1	Ladegewicht.....	10
4.2	Waschmittel.....	10
4.3	Starten eines Waschprogramms	13
4.4	Nach Ablauf des Programms	15
5	Menüs und Funktionen	16
5.1	Hauptmenü	16
5.1.1	Programme bearbeiten	17
5.1.2	Statistiken.....	24
5.1.3	Pumpen.....	25
5.1.4	EINSTELLUNGEN	26
5.1.5	Kundendienst.....	29
5.1.6	Transfer.....	30
6	Wartung.....	31
6.1	Allgemeines	31
6.2	Wartungsintervallanzeige	31
6.3	Täglich.....	31
6.4	Waschmittel-Einspülkasten.....	31
6.4.1	Entkalken	34
6.5	Ablauf	34
6.6	Wasserzulauf	35
6.7	Reinigung der Mopp-Elemente.....	35
6.8	Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden	35
7	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	37

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): WH6–7CV: 7.5 kg, WH6–8CV: 8.5 kg, WH6–11CV: 11.5 kg, WH6–14CV: 14.5 kg, WH6–20CV: 21 kg, WH6–27CV: 27.5 kg, WH6–33CV: 36.5 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
 - Waschen: WH6–7CV: <70 dB(A), WH6–8CV: <70 dB(A), WH6–11CV: <70 dB(A), WH6–14CV: <70 dB(A), WH6–20CV: <70 dB(A), WH6–27CV: <70 dB(A), WH6–33CV: <70 dB(A).
 - Schleudern: WH6–7CV: <70 dB(A), WH6–8CV: <70 dB(A), WH6–11CV: <70 dB(A), WH6–14CV: <70 dB(A), WH6–20CV: <70 dB(A), WH6–27CV: <70 dB(A), WH6–33CV: <70 dB(A).
- Max. Wassereinflussdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinflussdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:

- Das Gerät darf in Bereichen mit Publikumsverkehr betrieben werden.
Falls die Maschine in einem Bereich mit Publikumsverkehr installiert ist, dürfen nur die folgenden Segmente gewählt werden:
 - Apartment autom. Dosierung
 - Apartment manuelle Dosierung
 - Apartmenthaus Fußmatten
 - Waschsalon
 - Waschsalon Wascomat
 - Waschsalon Mench
 - Camping/Seebad
 - Sonstiges Selbstbedienungslokal
- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
- Kinder unter 3 Jahre müssen ferngehalten oder ständig beaufsichtigt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.
 - Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz in Privathaushalten vorgesehen, sondern für ähnliche Anwendungen wie: Personal-Küchenbereiche in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen, Bauernhöfe, durch Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen, Bed-and-Breakfast-Unterkünfte, Gemeinschaftsbereiche in Wohnblocks oder in Waschsalons.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Ergonomiezertifizierung

Der menschliche Körper ist auf Bewegung und körperliche Aktivität ausgelegt, aber bei einseitigen und ständig wiederholten Bewegungsabläufen oder ungünstigen Körperhaltungen kann es zu Belastungsschäden kommen.

Die ergonomischen Merkmale des Produkts, die Ihre physische und kognitive Interaktion beeinflussen können, wurden bewertet und zertifiziert.

Bei einem ergonomischen Produkt müssen bestimmte ergonomische Anforderungen erfüllt sein, und zwar in Bezug auf die drei folgenden Aspekte: technische, biomedizinische und psychosoziale Merkmale (Benutzerfreundlichkeit und -zufriedenheit).

Für jeden dieser Bereiche wurden spezifische Tests mit echten Benutzern durchgeführt. Das Produkt erfüllt die von den Normen vorgegebenen ergonomischen Kriterien.

Wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist, nehmen die repetitiven Bewegungen zu und das damit verbundene biomechanische Risiko steigt exponentiell.




Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um körperliche Schäden beim Bedienpersonal möglichst zu vermeiden.

- Die Modelle WH6-14, WH6-20, WH6-27 und WH6-33 müssen an eine automatische Dosiereinrichtung für Chemikalien angeschlossen oder an der Vorderseite mit einer Waschmitteldosiereinrichtung ausgestattet werden.
- Für die Modelle WH6-7, WH6-8 und WH6-11 besteht die Gefahr von Haltungsschäden bei der Betätigung des Türgriffs, wenn die Maschine nicht auf einem Sockel aufgestellt ist. Stellen Sie die Maschine auf einem Sockel statt direkt auf dem Boden auf, damit der Bediener beim Be- und Entladen den Rücken nicht unnötig herunterbeugen muss.

Empfohlene Mindesthöhe des Sockels: 300 mm.

- Die manuelle Betätigungskraft, die zum Öffnen und Schließen der Maschinentür erforderlich ist, kann die ersten Male wegen des anfänglich hohen Dichtungsdrucks als zu hoch wahrgenommen werden. Daher sollten Sie zum Schließen und Öffnen der Tür nicht nur die Finger, sondern auch die Handfläche benutzen. Der Dichtungsdruck wird nach einem mehrtägigen Gebrauch geringer.
- Sorgen Sie dafür, dass zum Be- und Entladen sowie zum Transport geeignete Rollwagen oder Körbe zur Verfügung stehen.
- Organisieren Sie eine Arbeitsplatzrotation, wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist.

1.5 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional AB instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional AB empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional AB genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional AB Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional AB freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional AB Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Allgemeines

Die Maschine enthält zahlreiche Waschprogramme für diverse Branchen, allerdings werden im Programmwahlmenü Programme angezeigt, die sich für die jeweils gewählte Branche eignen.

Sie können über das Bedienfeld auch neue Waschprogramme erstellen.

Ein Waschprogramm, das für ein bestimmtes Modell bzw. eine Baugröße der Maschine erstellt wurde, kann auf andere Maschinenmodelle bzw. -größen übertragen werden, ohne Parameter ändern zu müssen.



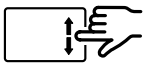
Die Waschprogramme steuern den gesamten Waschvorgang einschließlich der Chemikaliendosierung.

Die Dosierpumpen werden umfassend von der Maschine verwaltet und gesteuert, einschließlich der Kalibrierung und Füllstandsalarne.

Alle Maschinen sind mit einer automatischen Sparfunktion für Wasser, Chemikalien und Energie ausgestattet. Wassermengen und Chemikaliendosierung werden auf das Beladungsgewicht abgestimmt.

Optional ist ein integriertes Wiegesystem erhältlich, das zu hohe und zu geringe Beladungen verhindert.

Bediengesten

	<p>Tippen Tippen Sie mit einem Finger leicht auf das Display.</p>
	<p>Wischen Bewegen Sie einen Finger rasch über das Display.</p>
	<p>Scrollen Ziehen Sie einen Finger über das Display, ohne ihn abzuheben. Ziehen Sie eine Liste nach oben oder unten, um mehr zu sehen. Wischen Sie, um schnell zu scrollen.</p>

4 Handling

4.1 Ladegewicht

Hinweis!

Alle Gegenstände aus den Taschen entfernen und sicherstellen, dass keine Metallgegenstände wie z.B. Schrauben, Stifte usw. zurückbleiben. Metallgegenstände können die Trommel beschädigen.

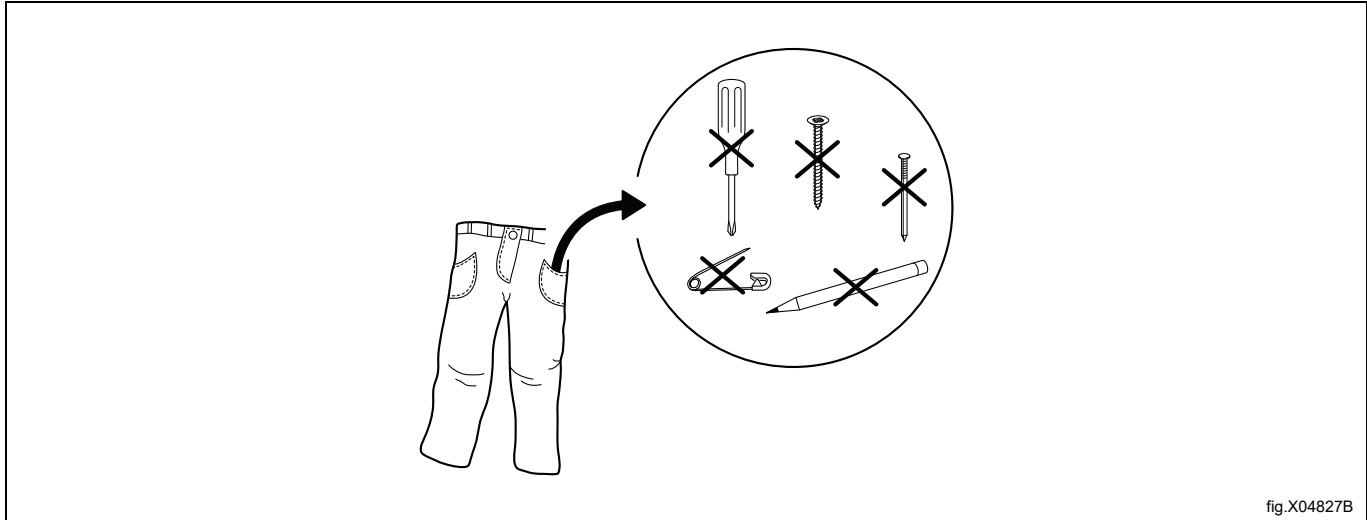


fig.X04827B

Beladen Sie die Maschine gemäß den Anweisungen und schließen Sie die Tür.

Empfohlene maximale Beladung	
WH6-7CV	7 kg
WH6-8CV	8 kg
WH6-11CV	11 kg
WH6-14CV	14 kg
WH6-20CV	20 kg
WH6-27CV	27 kg
WH6-33CV	33 kg

4.2 Waschmittel

Je nach Maschinentyp ist der Waschmittel-Einspülkasten oben an der Maschine oder an der Frontseite der Maschine angeordnet.

Waschmittel-Einspülkasten oben auf der Maschine

Geben Sie die empfohlene Menge Waschmittel, Bleichmittel und Weichspüler hinzu.
(Gilt nicht, wenn die automatische Dosierung verwendet wird.)

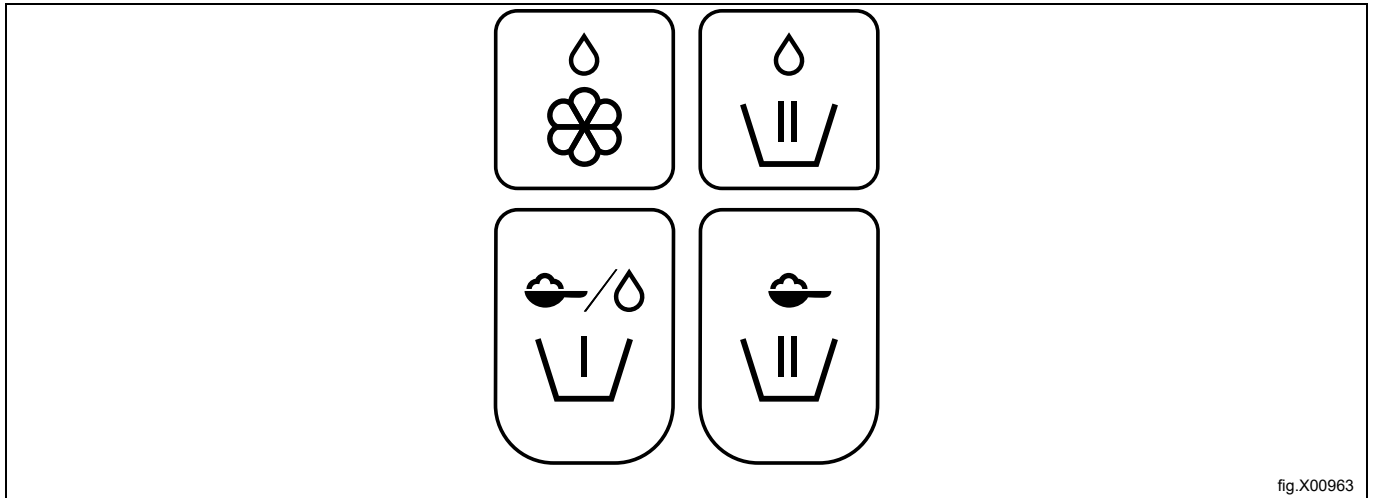






fig.X00963

	Weichspüler, flüssig.
	Hauptwäsche, flüssige Chemikalien. Alternative für Moppmaschinen, flüssige Mopp-Chemikalien beim letzten Spülen.
	Vorwäsche, Pulver oder Flüssigwaschmittel.
	Hauptwäsche, Pulverwaschmittel.

Waschmittel-Einspülkasten an der Vorderseite der Maschine, Option für WH6-14CV, WH6-20CV, WH6-27CV, WH6-33CV

Drücken Sie gegen den Waschmittel-Einspülkasten, um ihn zu öffnen.

Geben Sie die empfohlene Menge Waschmittel, Bleichmittel und Weichspüler hinzu.

(Gilt nicht, wenn die automatische Dosierung verwendet wird.)

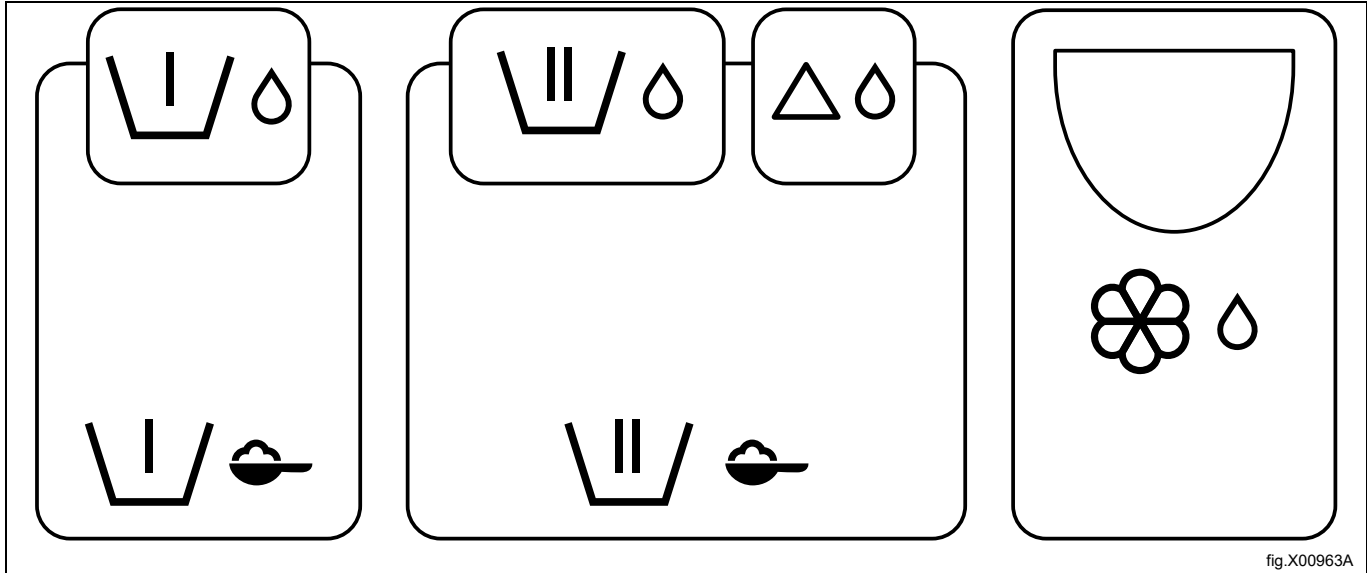


fig.X00963A

	Vorwaschen, Flüssigwaschmittel.
	Vorwaschen, Pulverwaschmittel und Bleichmittelpulver.
	Hauptwäsche, Flüssigwaschmittel.
	Hauptwäsche, Pulverwaschmittel und Bleichmittelpulver.
	Hauptwäsche, flüssiges Bleichmittel. Alternative für Moppmaschinen, flüssige Mopp-Chemikalien beim letzten Spülen.
	Weichspüler, flüssig.

Hinweis!

Achten Sie darauf, dass kein Waschmittel auf den Fußboden spritzt und eine Unfallgefahr verursacht, weil Personen dadurch ausrutschen und stürzen können.

Hinweis!

Falls Bleichmittel verwendet wird, müssen Sie das flüssige Bleichmittel vorsichtig handhaben. Seien Sie beim Öffnen des Waschmittel-Einspülkastens und Einfüllen des flüssigen Bleichmittels sehr vorsichtig. Vermeiden Sie Spritzer, damit kein flüssiges Bleichmittel aus Versehen in die Augen gelangt.

4.3 Starten eines Waschprogramms

Tippen Sie auf das Display, um ein Programm aus der Liste zu wählen.

Je nach Maschine werden die verfügbaren Programme als Liste oder Raster angezeigt.

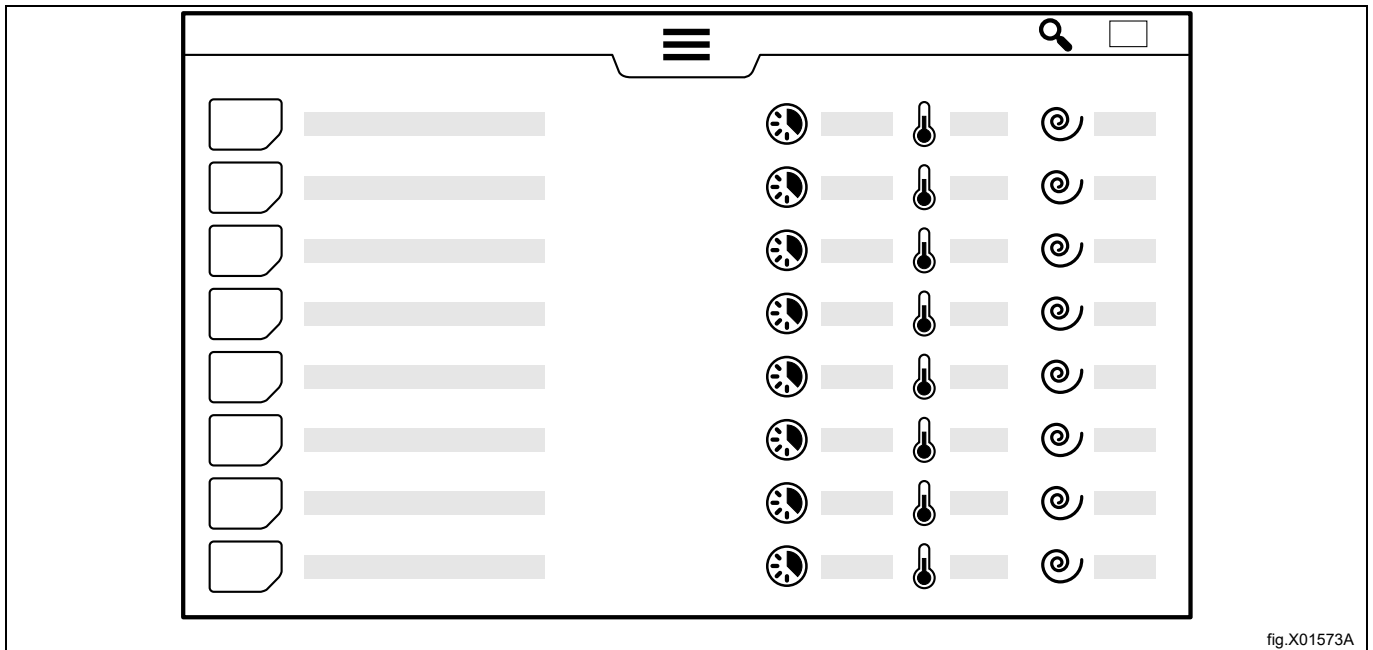


fig.X01573A

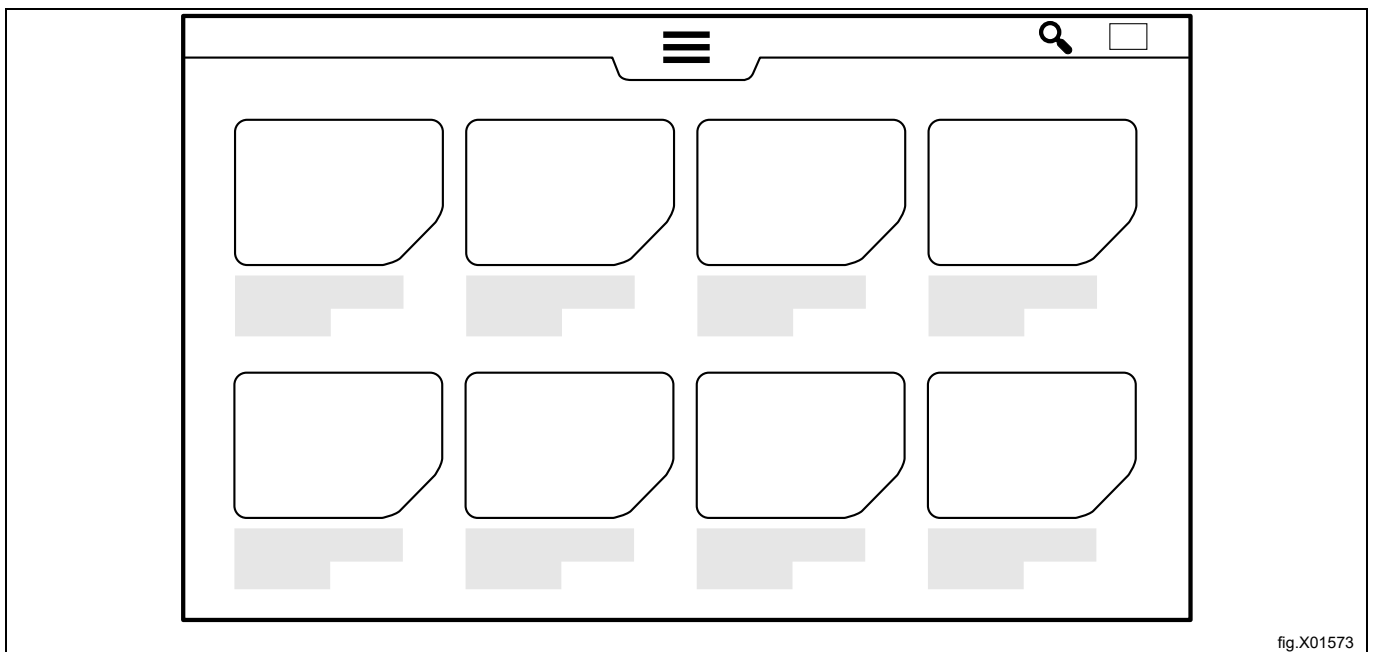














fig.X01573

Die Listenansicht liefert einen Überblick über die Hauptparameter des Waschprogramms: die berechnete Programmdauer, die höchste programmierte Temperatur und die abschließende Schleuderdrehzahl in G.




Die Berechnung der Programmdauer setzt eine volle Beladung der Maschine und einen Wasserdruck voraus, der nicht unter dem in der Installationsanleitung angegebenen Wert liegt. Auch die Wassereinflauftemperatur hat bei beheizten Maschinen einen Einfluss auf die berechnete Programmdauer. Der in der Formel verwendete Wert der Wassereinflauftemperatur kann im Einstellungs Menü geändert werden.

Nach der Wahl eines Programms wird eine Startseite angezeigt. Die Darstellung der Seite richtet sich nach den Einstellungen, die im Installationsassistent und im Einstellungs Menü gewählt wurden.

Rufen Sie das Info-Menü auf, um Details über das gewählte Programm zu erhalten.
Das Display zeigt dann Informationen zu den einzelnen Programmparametern an.

	Information
	Die Isttemperatur
	Programmierte Höchsttemperatur
	Anzeige, ob das Programm einen Abkühlzyklus enthält oder nicht.
	Thermische Desinfektion (Temperaturhalten)
	Restzeit des aktuellen Programmschritts
	Programmdauer
	Anzeige der im Programm verwendeten Wasserstände Niedrigster Füllstand = 0 Höchster Füllstand = 6
	Anzeige der im Programm verwendeten Trommeldrehung (Zeitdauer für Drehung / keine Drehung) Keine Drehung = 0 Normale Drehung = 1 Schonendste Drehung = 5
	Anzeige der abschließenden Schleuderdrehzahl Höchste Drehzahl = 10
	Im Programm verwendete Dosierpumpen
	Rechnerische Uhrzeit, zu der der Waschzyklus endet, wenn er jetzt gestartet wird. Es kann auch eine Startverzögerung eingestellt werden. Tippen Sie auf das Datums- und Uhrzeitfeld und stellen Sie die gewünschte Endzeit ein. Bestätigen Sie dann mit der Starttaste. Die Starttaste blinkt, bis das Programm startet. Wenn Sie die Tür öffnen, bevor die Startverzögerungsfunktion das Programm startet, wird die Startverzögerung aufgehoben. Falls Sie einen Programmstart vor dem Start durch die Startverzögerungsfunktion wünschen, drücken Sie dazu erneut auf „Start“.

Vor dem Start können Sie Informationen über das Waschgut hinzufügen, das gewaschen werden soll. Die Menüeinträge werden im Einstellungsmenü gewählt. Folgenden Sie jeweils den Anweisungen zu den einzelnen Menüeinträgen auf dem Display. Diese Information wird am Ende des Waschzyklus angezeigt, in den Statistiken gespeichert und in die Berichte übernommen.

	Eingabe der Bediener-ID
	Eingabe der Chargennummer
	Eingabe des Kundennamens
	Eingabe des Liefertags

Tippen Sie auf die Start-Taste, um das Programm zu starten.


Während des Programmablaufs können Sie auf Pause, Stopp und schnellen Vorlauf schalten, falls die Einstellungen dies zulassen.

Geräte mit Münzbetrieb

Werfen Sie die erforderliche Menge an Münzen ein, um die Maschine zu starten. Je nach den Einstellungen müssen Sie außerdem die Starttaste drücken, um das Programm zu starten.

4.4 Nach Ablauf des Programms


Wenn ein Waschprogramm beendet ist oder abgebrochen wurde, können Sie einen Bericht am Display aufrufen.

	<p>Tippen Sie auf das Berichtssymbol, bevor Sie die Tür öffnen. Danach wird ein detaillierter Bericht zum letzten Programm auf dem Display angezeigt.</p> <p>Ob dieses Symbol angezeigt wird oder nicht, richtet sich nach dem gewählten Segment. Diese Funktion kann im Einstellungsmenü deaktiviert werden.</p>
---	---

Tür nach dem Entladen geöffnet lassen. So wird verhindert, dass Feuchtigkeit in der Maschine bleibt und Bakterien oder Schimmel entstehen können.

5 Menüs und Funktionen

5.1 Hauptmenü

Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche,  um das Hauptmenü aufzurufen.

Die Menü-Schaltfläche wird nicht angezeigt, wenn ein Selbstbedienungs-Segment gewählt ist. Um das Hauptmenü im Selbstbedienungsmodus aufzurufen, müssen Sie die Menü-Schaltfläche 10 Sekunden lang gedrückt halten.

Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf das Hauptmenü ein.









Es gibt unterschiedliche Passwörter für die unterschiedlichen Zugangslevels.

Vom Hersteller definierte Standard-Passwörter:

- 0000: Manager: Chemikaliendosierung (dient zur Bearbeitung der Pumpeneinstellungen)
- 1111: Manager: (dient zur Bearbeitung der Programme, zum Ändern der Einstellungen usw.)

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Passwörter ändern.

Nach dem Aufruf des Hauptmenüs werden folgende Menüs auf dem Display angezeigt:



	Programme Zeigt die verfügbaren Programme an. Siehe den Abschnitt „Starten eines Waschprogramms“.
	Programme bearbeiten Dieses Menü dient zum Duplizieren und Bearbeiten von Waschprogrammen.
	Über Dieses Menü zeigt Informationen zur Maschine und zur Software an.
	Statistiken Dieses Menü zeigt die Statistiken der Maschine an.
	Pumpen Dieses Menü dient zur Verwaltung der Dosierpumpen.
	Einstellungen In diesem Menü werden verschiedene Einstellungen der Maschine vorgenommen.
	Kundendienst Dieses Menü dient zur Fehlersuche.
	Übertragung Dieses Menü dient zur Übertragung von Waschprogrammen, Bildern, Berichten und Einstellungen zwischen der Maschine und einem USB-Stick.

Je nach Setup der Maschine werden unterschiedliche Untermenüs angezeigt.

Folgen Sie stets den Anweisungen auf dem Display.

5.1.1 Programme bearbeiten

In diesem Menü können Sie die Einstellungen aller nicht vom Hersteller definierten Programme ändern.

	Das Programmsymbol wechseln
	Das Programm umbenennen
	Das Programm duplizieren
	Einen Programmschritt bzw. Parameter kopieren
	Einen Programmschritt bzw. Parameter einfügen

Duplizieren und Bearbeiten eines Programms

Rufen Sie das Programm, das Sie duplizieren möchten, durch langes Drücken auf. Es erscheint ein Zusatzmenü mit verschiedenen Optionen auf dem Display.

Tippen Sie auf das Duplizieren-Symbol, um das Programm zu duplizieren.

Die Kopie wird hinter dem Originalprogramm mit demselben Namen plus einem nachgestellten Sternchen (*) in die Programmwahlliste eingefügt. Die Kopie können Sie nun bearbeiten, umbenennen oder ihr ein anderes Symbol zuweisen.

Kopieren eines Programmschritts

Öffnen Sie das Programm, aus dem Sie einen Programmschritt kopieren möchten. In der Liste der Programmschritte drücken Sie anhaltend auf das Zusatzmenü und gleichzeitig auf das Kopieren-Symbol, um den Programmschritt zu kopieren. Nach dem Vorgang schließen Sie das Menü.

Rufen Sie das Programm auf, in das Sie den kopierten Programmparameter einfügen möchten. In der Liste der Programmschritte drücken Sie anhaltend auf das Zusatzmenü und gleichzeitig auf das Einfügen-Symbol, um den Programmschritt einzufügen. Der Programmschritt wird vor dem Programmschritt eingefügt, den Sie gedrückt halten.

Umbenennen eines Programms

Rufen Sie das Programm, das Sie duplizieren möchten, durch langes Drücken auf. Es erscheint ein Zusatzmenü mit verschiedenen Optionen auf dem Display.

Tippen Sie auf das Symbol mit Buchstaben. Danach können Sie einen neuen Namen für das Programm eingeben.

Tippen Sie auf das Eingabe-Symbol, um den neuen Namen zu speichern.

Das Symbol eines Programms ändern

Aktivieren Sie das Programm, für das Sie die Änderung vornehmen möchten, durch langes Drücken. Es erscheint ein Zusatzmenü mit verschiedenen Optionen auf dem Display.

Drücken Sie auf das Bildsymbol. Wählen Sie ein Bild aus der Liste aus, die auf dem Display angezeigt wird. Sie können auch eigene Bilder in das Übertragungsmenü hochladen.

Hinweis!

Vom Hersteller voreingestellte Programme können nicht umbenannt und deren Symbol kann nicht geändert werden.

Beispiel:

Sie möchten die Hauptwäsche in einem vom Hersteller definierten Waschprogramm um 2 Minuten verlängern.

1. Im Bearbeiten-Menü: Duplizieren Sie das Programm, das Sie ändern möchten.
2. Im Einstellungs Menü unter Programme/Anordnen: Ziehen Sie das vom Hersteller definierte Programm, das Sie dupliziert haben, in die linke Spalte der nicht aktiven Programme.
3. Im Bearbeiten-Menü: Tippen Sie anhaltend auf das neue Programm und entfernen Sie das Sternchen * hinter dem Programmnamen.
4. Tippen Sie auf das Hauptwasch-Modul und dann auf „Zeit“, um die Waschzeit um 2 Minuten zu verlängern.

Hauptmodul: Allgemeines

Die im Hauptmodul definierten Parameter gelten für das gesamte Waschprogramm.

- Pumpenstart bei
 - Stellen Sie die Temperatur ein, bei der die Dosierpumpen starten sollen, wenn die Option „Start bei Temperatur“ im Waschmodul gewählt ist.
- Option Starke Verschmutzung
 - Falls diese Option auf EIN gesetzt ist, wird eine Schaltfläche für „stark verschmutzt“ auf der Startseite angezeigt. Wenn der Benutzer diese Option wählt, erhöht sich die Waschzeit.
- Option Extraspülen
 - Falls diese Option auf EIN gesetzt ist, wird eine Schaltfläche für „Extraspülen“ auf der Startseite angezeigt. Wenn der Benutzer diese Option wählt, wird ein Spülgang hinzugefügt. Das hinzugefügte Spülen ist eine Kopie des vorletzten Spülgangs oder, falls das Programm nur einen Spülgang enthält, eine Kopie des Spülens, jedoch ohne Chemikaliendosierung.
- Restfeuchtigkeit und die Reduzierung der Beladung (trocken)
 - Diese Parameter sollten Sie in Waschprogrammen für Beladungen einstellen, die nass in die Maschine gefüllt werden, wie zum Beispiel Wischmopps. Geben Sie die bekannte Restfeuchte* ein, die dann vom Wiegemodul im Waschprogramm gewogen wird.
Wählen Sie „Beladung verringern“, um die korrekte Wasser- und Chemikalienmenge für das berechnete Gewicht der trockenen Beladung statt der gewogenen Beladung zu erhalten.

Ein Tipp: Waschprogramme für Wischmopps sollten mit mindestens einem Vorwaschgang plus Schleudern beginnen, bevor das Wiegemodul aktiviert wird.

*** Wie berechnet man die Restfeuchte: Lassen Sie das Programm mit trockenen, sauberen Wischmopps mit einem bekannten Gewicht laufen und brechen Sie es nach dem Schleudern ab. Wiegen Sie die feuchten Wischmopps und berechnen Sie dann die Restfeuchte $RMC = ((\text{Feuchtgewicht} - \text{Trockengewicht}) / \text{Trockengewicht}) \times 100$.**
- Berechnetes Gewicht verwenden*
 - Wählen Sie, ob die Dosierung von Chemikalien und Wasserständen auf das rechnerische Gewicht der trockenen Beladung statt auf das gewogene Beladungsgewicht bezogen werden soll. (Hauptsächlich für Reinigungs-Mopps verwendet).
- Wassersparen
 - Wählen Sie, ob die Wasserstände auf das Beladungsgewicht abgestimmt werden sollen.
- Höchst- und Mindestgewicht der Wäsche (nur Maschinen mit eingebauter Waage)
 - Geben Sie das Höchst- und Mindestgewicht der Wäsche in % der Maschinenkapazität ein. Das Waschprogramm kann nicht gestartet werden, wenn die Beladung nicht innerhalb dieses Bereichs liegt, falls im Einstellungs Menü der Überladungs-/Unterladungsschutz aktiviert ist.
- Sichere Desinfektion
 - Stellen Sie diesen Parameter in den thermischen Desinfektionsprogrammen ein, wenn Sie „Sichere Desinfektion“-Rezepturen in den heruntergeladenen Berichten wünschen. Beachten Sie bitte, dass Sie außerdem für ein Waschmodul die Funktion „Konstanthalten der Temperatur“ wählen müssen.
- Signalton bei Programmende
 - Falls diese Option auf EIN gesetzt ist, ertönt nach dem Ende des Waschprogramms ein Hinweisston.

Wiegen

Um Wasser, Energie und Chemikalien sparen zu können, ist ein Wiegemodul erforderlich. Das Wiegemodul kann entweder an den Anfang des Programms oder nach einem Vorwaschen plus Schleudern eingefügt werden.

Für das Wiegemodul sind keine Parameter definiert.

Das Wiegen der Beladung wird entweder mittels einer Wiegesequenz, bei der die Trommel rotiert, oder durch die Option „Integrated savings“ (Sparfunktionen) mit einer eingebauten Waage ausgeführt.





Dosierung der Chemikalien




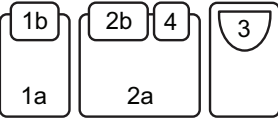



Die Liste enthält 16 Chemikaliertypen. Falls keine davon für den Prozess passend ist, können Sie einen anderen Chemikaliertyp wählen. Durch Antippen des Chemikaliertyps rufen Sie ein Dropdown-Listefeld mit weiteren Chemikaliertypen auf. Die Markennamen der Chemikalien werden angezeigt, wenn sie im Pumpenmenü den jeweiligen Chemikaliertypen zugeordnet wurden.







Hinweis!

Es ist nicht möglich, dieselbe Chemikalie mehrere Male in einem Waschmodul zu verwenden. Falls Sie dieselbe Chemikalie mehrmals in einem Waschmodul verwenden möchten, müssen Sie zwei Waschmodule einrichten, zwischen denen kein Abpumpen erfolgt.

Parameter in Hauptwäsche-, Vorwäsche-, Spül-, Vorspül- und Einweichmodulen:

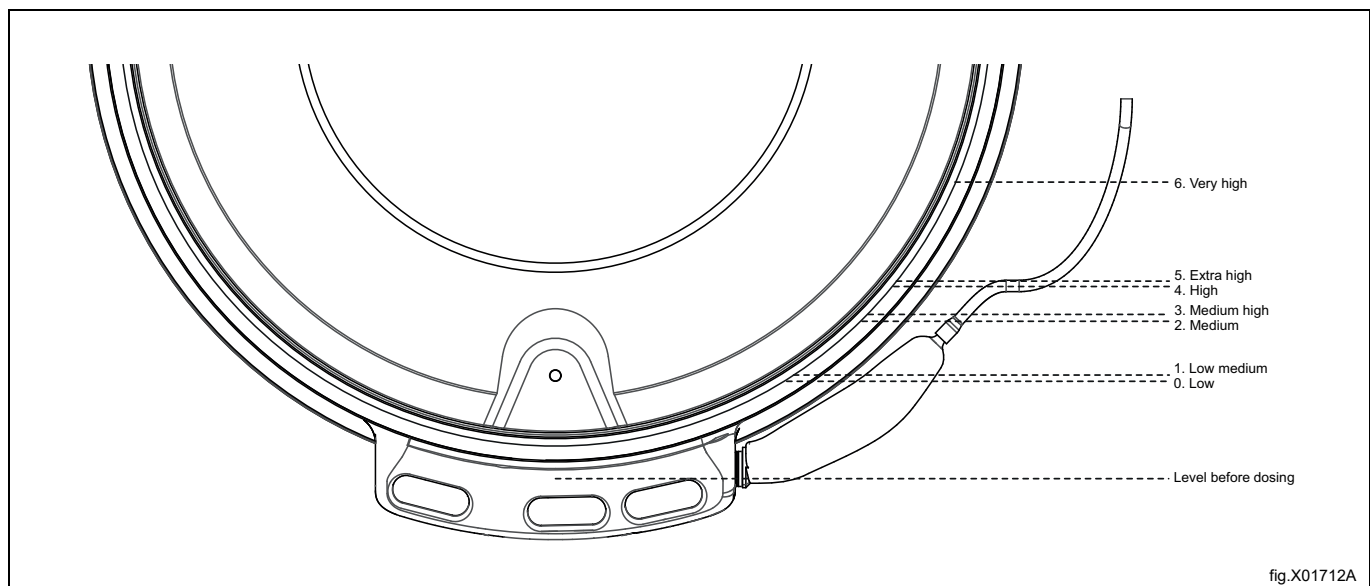
	<p>Temperatureinstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wassereinlauf mit Vorheizen <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie ein, ob das Wasser beim Einlaufen auf den Höchstwert „Max. Wassereinlaufftemperatur“ aufgeheizt werden soll. Hiermit kann die Gesamt-Programmdauer verkürzt werden. • Max. Wassereinlaufftemperatur <ul style="list-style-type: none"> – Definieren Sie die maximale Wassertemperatur während des Wassereinlaufs. Die Temperatur wird durch Öffnen und Schließen der Warm/Kalt-Wasserventile u./o. Ein- und Ausschalten der Beheizung geregelt. • Waschtemperatur <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Waschtemperatur im Bereich von 10 – 95 °C ein. • Konstanthalten der Temperatur <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie ein, ob die eingestellte Waschtemperatur während der Waschzeit gehalten werden soll. Diese Option wird hauptsächlich für die thermische Desinfektion verwendet. <p>Ein Tipp: Für die Hauptwäsche nach einer Vorwäsche kann die maximale Wassereinlaufftemperatur normalerweise so hoch wie die Waschtemperatur eingestellt werden.</p>
	<p>Zeiteinstellungen</p> <p>Die Zeiten werden in Stunden, Minuten und Sekunden eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wassereinlauf <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Wasseraufnahme- bzw. Anfeuchten- oder Einweichzeit ein. Die Rückwärtszählung der Zeit beginnt, sobald die eingestellte Füllstandshöhe erreicht ist. Während dieser Phase nehmen die Textilien Wasser auf und die Waserventile öffnen sich, um Wasser bis zur eingestellten Füllstandshöhe nachzufüllen. • Waschen <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Waschzeit ein. Die Rückwärtszählung der Zeit beginnt, sobald die Bedingungen für Füllstand und Temperatur erfüllt sind. • Start Waschgang-Timer um <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie aus einer Dropdown-Liste aus, ob die Rückwärtszählung der Waschzeit beginnen soll, sobald die eingestellte Füllstandshöhe oder Waschtemperatur erreicht ist. <p>Ein Tipp: Für die Hauptwäsche nach einer Vorwäsche kann die Wassereinlaufdauer normalerweise verkürzt werden, da die Textilien schon beim Vorwaschgang Wasser aufgenommen haben.</p>
	<p>Wasserstand-Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Füllstand <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie den Wasserstand aus der Dropdown-Liste aus. Das Verhältnis zwischen Trommeldurchmesser und Füllstandshöhe in mm ist nicht linear. Daher ist eine Liste mit erprobten Wasserständen angegeben, die unabhängig von der Trommelgröße dieselben Waschergebnisse liefern. – Für die dritte Wasserart kann Kalt- oder Warmwasser verwendet werden. Diese Funktion wird nur verwendet, wenn ein Zulaufventil für eine dritte Wasserart wie z. B. enthärtetes oder wiederverwendetes Wasser installiert ist. (Ein Zulaufventil für eine dritte Wasserart ist als Teilesatz erhältlich.) Sie können auch wählen, statt Kalt- oder Warmwasser speziell aufbereitetes Wasser oder Wasser aus einem Tank einzufüllen. • Intelligenter Wassereinlauf <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie den intelligenten Wassereinlauf, um den genauesten Wasserstand zu erhalten. <p>Hinweis! Wenn der intelligente Wassereinlauf gewählt ist, wird die Trommeldrehung am Ende des Wassereinlaufs gestoppt.</p> <p>Hinweise zu den Wasserstand-Einstellungen enthält der Abschnitt „Wasserstand“.</p>
	<p>Einstellung von Drehrichtung und Drehzahl der Trommel</p> <p>Wählen Sie die Trommeldrehrichtung für die einzelnen Phasen aus der Dropdown-Liste mit den vordefinierten und getesteten Rotations- und Stillstandszeiten aus.</p> <p>Wählen Sie die Trommeldrehzahl für die einzelnen Phasen aus. Der Wert wird auf 0 – 1,00 G eingestellt.</p> <p>Hinweise zum Vorgang und zu Drehzahleinstellungen enthält der Abschnitt Trommeldrehung.</p> <p>Wenn die Smart-Filling-Funktion (Intelligenter Wassereinlauf) gewählt ist, dreht sich die Trommel mit niedriger Geschwindigkeit nur in einer Richtung, bis der programmierte Füllstand fast erreicht ist. Falls die Einstellung „Trommeldrehung“ auf „Keine“ gesetzt ist, erfolgt keine Trommeldrehung während des Wassereinlaufs.</p> <p>Wenn die Smart-Filling-Funktion (Intelligenter Wassereinlauf) nicht gewählt ist, wird die Trommeldrehung - ebenfalls während des Wassereinlaufs - aus der Drop-Down-Liste gewählt.</p>

	<p>Dosierung der Chemikalien</p> <p>Für jede Chemikalie können folgende Einstellungen vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Temperatur <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie diese Option, wenn die Dosierung der gewählten Chemikalie starten soll, bevor oder nachdem die im Hauptmodul einstellte Dosierungstemperatur erreicht ist. • Beladung <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die Menge an Chemikalie(n), die in der Phase bzw. in dem Programmschritt dosiert werden soll. Die Menge wird in ml/kg Beladung angegeben. Dieselbe Dosiermenge pro kg Beladung ergibt unterschiedliche Dosierzeiten je nachdem, wie hoch die Beladung der Maschine ist. Die Chemikalienmenge ist jedoch in keinem Fall geringer als die Menge relativ zur prozentualen Kapazität der Maschine, die mit dem Parameter „Mindestdosierung Chemikalie“ definiert ist. Beispiel: Mindestdosierung Chemikalie: 30 %, Beladungsgewicht 20 % der Maschinenkapazität. Die Dosierung erfolgt entsprechend für 30 % der Maschinenkapazität. Falls das Programm kein Wiegemodul enthält, erfolgt die Dosierung entsprechend der Maschinenkapazität.
	<p>Einspülen der Waschmittelfächer</p> <p>Wählen Sie, welche Fächer im Waschmitteleinspülkasten in dem Programmschritt eingespült werden sollen. Der vorn montierte Kasten enthält 6 Fächer, Fach 1a und 1b werden jedoch gleichzeitig eingespült, was ebenfalls für Fach 2a und 2b gilt. Der oben montierte Kasten enthält 4 Fächer.</p> <p>In den vom Hersteller definierten Programmen werden die Fächer wie folgt verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1, 1b, 1a = Vorwäsche • 2, 2b, 2a = Hauptwäsche • 3 = Klarspülen • 4 = Hauptwäsche (Vorwäsche/erstes Spülen/letztes Spülen) <p>Oben montiertes Waschmittelfach</p>  <p>An der Vorderseite montiertes Waschmittelfach (Option)</p>  <p>Ein Tipp: Falls in einem Programm mit hoher Waschtemperatur flüssige Bleichmittel verwendet werden, die bei hohen Temperaturen aggressiv reagieren, wird empfohlen, das Fach 4 in einem Programmschritt mit niedrigerer Waschtemperatur wie zum Beispiel dem ersten Spülen einzuspülen.</p>
	<p>Abkühlen-Modul</p> <p>Ein kontrolliertes Abkühlen ist notwendig, um permanente Falten zu vermeiden, wenn Synthetikmaterial bei Temperaturen oberhalb seiner Glasübergangstemperaturen (T_g) gewaschen wird.</p> <p>Durch Abkühlen kann auch vermieden werden, dass zu heißes Wasser abgepumpt wird.</p> <p>Endtemperatur: Wählen Sie die Temperatur, die das Wasser erreichen soll.</p> <p>Max. Temperaturabnahme: Wählen Sie, wie schnell sich die Temperatur verringern darf.</p>  <p>Drehrichtung und Drehzahl beim Abkühlen.</p> 

	<p>Abpumpmodul Drehrichtung und Drehzahl beim Abpumpen.</p>  <p>Wenn Ablaufventile für die Wiederverwendung angeschlossen sind, können Sie wählen, ob das Wasser in das Abwassersystem oder in die angeschlossenen Tanks fließen soll.</p> 
	<p>Schleudermodule</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehzahl <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie die Schleuderdrehzahl aus der Dropdown-Liste der vordefinierten und getesteten Beschleunigungskräfte aus. Dieselbe Drehzahl ergibt für unterschiedliche Trommelgrößen eine unterschiedlich starke Entwässerung. Daher ist die Drehzahl in G statt in Umdrehungen pro Minute (U/min) angegeben. Dauer <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie die Gesamt-Schleuderdauer.   <p>Hinweise zu den Schleudereinstellungen enthält der Abschnitt Schleuderdrehzahl.</p>

Wasserstand (Standardeinstellungen ab Werk)

Wasserstand in mm	WH6-7CV	WH6-8CV	WH6-11CV	WH6-14CV	WH6-20CV	WH6-27CV	WH6-33CV
0. Niedrig	65	65	90	97	109	135	153
1. Niedrig-Mittel	68	68	93	100	110	137	155
2. Mittel	101	101	130	157	199	199	214
3. Mittel-Hoch	102	102	140	158	200	200	215
4. Hoch	124	124	160	173	214	239	249
5. Sehr Hoch	125	125	170	174	215	240	250
6. Sehr hoch	187	187	195	203	234	275	280



Trommeldrehrichtung

Dropdown-Liste	Vorgang	Rotation nach Sek.	Keine Rotation nach Sek.
Keine	Keine	0	0
Normal	15 s Drehung / 4 s Stillstand. Schnelle Beschleunigung.	15	4
Feinwäsche	8 s Drehung / 7 s Stillstand. Langsame Beschleunigung.	8	7
Feinwäsche	6 s Drehung / 18 s Stillstand. Sehr langsame Beschleunigung	6	18
Empfindl. Wolle	6 s Drehung / 50 s Stillstand. Langsame Beschleunigung	6	50
Empfindl. Textilien	6 s Drehung / 30 s Stillstand. Langsame Beschleunigung	6	30

Schleuderdrehzahl

Dropdown-Liste	WH6-7	WH6-8	WH6-11	WH6-14	WH6-20	WH6-27	WH6-33
Min (45)	393	393	367	352	333	318	318
90	556	556	520	497	471	450	450
175	775	775	725	693	657	627	627
230	889	889	831	795	753	719	719
265	954	954	892	853	808	772	772
300	1015	1015	949	908	860	821	821
350	1096	1096	1025	981	928	887	887
400	1172	1172	1096	1048	993	948	948
420	1201	1201	1123	1074	1017	971	971
450	1243	1243	1162	1112	1053	1005	1005
G	U/min						

5.1.2 Statistiken

Diese Funktion dient zur Überprüfung der Maschinenstatistiken. Zum Beispiel die Gesamt-Programmlaufzeiten, verwendeten Chemikalien, Stromausfälle usw..






5.1.3 Pumpen






In diesem Menü können Sie an die Maschine angeschlossene Dosiersysteme/-pumpen wie Dosave, Jetsave oder sonstige Pumpen verwalten.







	<p>Pumpen Wählen Sie den angeschlossenen Pumpentyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie „Schlauchpumpen“ für Dosave (oder sonstige Dosiersysteme oder Pumpen, die an die digitalen Relaisausgänge angeschlossen sind). • Wählen Sie „Venturi“ für Jetsave. <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die gewünschte Spüldauer. – Wählen Sie die gewünschte Nachspüldauer. • Wählen Sie „Verteiler“ für Dosave (oder sonstige Dosiersysteme oder Pumpen, die an die digitalen Relaisausgänge angeschlossen sind) in Kombination mit einem Spülverteiler. <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie die gewünschte Spüldauer. <p>Tipp: Wenn Sie Schlauchlänge, Schlauchdurchmesser und Durchflussrate kennen, können Sie die erforderliche Spüldauer berechnen. Ein Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchflussrate: 2,2 l/min • Schlauchdurchmesser: 10 mm • Schlauchlänge: 4,5 m • Rechnerische erforderliche Spüldauer: 10 Sekunden <p>Hinweis! Stellen Sie sicher, dass die Spüldauer lang genug ist, indem Sie den Schlauch von der Maschine abnehmen und sich vergewissern, dass am Ende der Spüldauer Wasser ausfließt. Falls am Ende der Spüldauer Chemikalien ausfließen, muss die Spüldauer erhöht werden.</p>
	<p>Chemikalien In diesem Menü können Sie die Zuordnung der Chemikalien zu den Pumpen ändern. Tippen Sie auf den Chemikaliertyp (Waschmittel/Weichspüler/Bleichmittel usw.). Es erscheint eine Dropdown-Liste mit den Chemikaliertypen. Wählen Sie den Chemikaliertyp, den Sie mit der Pumpe verbinden möchten. Sie können die einzelnen Chemikaliertypen auch durch einen Markennamen und eine Abbildung ergänzen. Name und Abbildung werden - falls dies im Einstellungsmenü ausgewählt wurde - im Abschnitt „Chemikalien“ des Menüs „Programm bearbeiten“ und auf der Programmstart-Seite angezeigt.</p> <p>Hinweis! Im Übertragungsmenü können Sie Abbildungen für die Markenchemikalien hochladen.</p>
	<p>Preis In diesem Menü können Sie den Preis der Chemikalien für Kostenkalkulationen und Berichte einstellen.</p>
	<p>Entlüften Sie müssen sicherstellen, dass die Schläuche mit Chemikalien gefüllt sind, bevor die Kalibrierung ausgeführt wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.</p>
	<p>Kalibrierung Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display. Sie können auch die Durchflussrate eingeben, indem Sie mit dem Finger länger auf den Wert tippen.</p>
	<p>Schlauchwechsel Hier können Sie das Datum eintragen, zu dem die Schläuche ausgewechselt wurden.</p> <p>Hinweis! Dieser Menüeintrag ist nicht in allen Softwareversionen verfügbar.</p>

5.1.4 EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen der Maschine vornehmen. Die Tabelle nennt einige Einstellungen, die Sie vornehmen bzw. ändern können.

	<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardsprache <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie aus der Dropdown-Liste, welche Sprache als Standardsprache für die Maschine verwendet werden soll. • Timeout auf Standard <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie die Zeit ein, nach der sich die Maschine auf die eingestellte Standardsprache zurücksetzt, wenn während des Betriebs eine andere Sprache gewählt wurde.
	<p>Datum</p> <p>Diese Option dient dazu, die Datumsanzeige zu ändern.</p>
	<p>Zeit</p> <p>Diese Option dient dazu, die Uhrzeitanzeige zu ändern.</p>
	<p>Display / Sleep-Timer</p> <p>Nach Ablauf der für Inaktivität eingestellten Zeitdauer wird das Display auf eine geringere Helligkeit gedimmt oder es wird eine Begrüßungsseite angezeigt.</p> <p>Wählen Sie, ob die Begrüßungsseite angezeigt werden soll.</p> <p>Hinweis! Im Übertragungsmenü können Sie Ihre eigene Begrüßungsseite hochladen.</p>
	<p>Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anordnen <ul style="list-style-type: none"> – Sie aktivieren bzw. deaktivieren Programme, indem Sie sie mittels Drag&Drop zwischen den Spalten „Aktiv“ und „Inaktiv“ verschieben. Nur die in der Spalte „Aktiv“ aufgelisteten Programme werden im Programmwahlménü angezeigt. • Ansichtsmodus <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Programme auf der Auswahlseite als Liste oder Raster angezeigt werden sollen. – Wählen Sie, ob die folgenden Felder beim Start eines Programms auf dem Display angezeigt werden sollen oder nicht. <ul style="list-style-type: none"> – Info – Bediener-ID – Chargen-ID – Kunden-ID – Lieferdatum • Ende Waschgang Verbrauchswerte <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Energie- und Wasser-Verbrauchswerte am Ende eines Waschzyklus angezeigt werden sollen. • Programmanzeige-Timeout <ul style="list-style-type: none"> – Wenn der Benutzer ein Programm gewählt, jedoch noch nicht gestartet hat, zeigt die Bedienoberfläche nach der in diesem Menü definierten Zeitdauer erneut das Programmwahlménü an. • Max. Pausendauer <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Zeitdauer, während der ein Programm angehalten werden kann, begrenzt werden soll und definieren Sie für diesen Fall die maximale Pausendauer. • Region/Land und Branche <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie das Land und eine oder mehreren Branchen, in denen die Maschine eingesetzt werden soll. Diese Auswahl erstellt dann eine aktive Programmliste mit geeigneten Programmen, die vom Hersteller definiert wurden. <p>Hinweis! Falls ein Selbstbedienungs-Segment gewählt wurde, ändern sich bestimmte Parameter, die Einfluss auf die Darstellung auf dem Bedienfeld haben.</p> • Schaltflächen für Pause, Stopp und Überspringen / Schneller Vorlauf <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie für jede einzelne Schaltfläche, ob sie während des gesamten Programms (Immer EIN) oder nur während der Nachwahl-Zeit angezeigt werden soll oder ob sie während des gesamten Programms nicht angezeigt werden soll (Immer AUS). • Nachwahl-Zeit <ul style="list-style-type: none"> – Diese Zeitdauer wird ab dem Start eines Programms gezählt. Bevor diese Zeitdauer abgelaufen ist, kann der Anwender zum Programmwahlménü zurückgehen, ohne den bezahlten Betrag zu verlieren (gilt für Maschinen mit Münzbetrieb).

	<ul style="list-style-type: none"> • Programme Wählen Sie, ob die Schaltflächen für die Auswahl von Chemikalien auf der Startseite angezeigt werden sollen oder nicht. Es sind maximal drei Schaltflächen für die Wahl von Chemikalien möglich. Eine für Waschmittel, eine für Bleichmittel und eine für Weichspüler. Für jede Schaltfläche können Sie die folgenden Einstellungen wählen: <ul style="list-style-type: none"> – Aus – Alle anzeigen – Alle und Keine anzeigen „Aus“ bedeutet, dass keine Schaltfläche für die Auswahl des betreffenden Chemikalientyps auf der Startseite angezeigt wird. „Alle anzeigen“ bedeutet, dass eine Schaltfläche für den betreffenden Chemikalientyp auf der Startseite angezeigt wird. Falls für Waschmittel, Bleichmittel oder Weichspüler die Option „Alle anzeigen“ gewählt ist, wird eine Liste mit allen Chemikalien dieses Typs, die im Waschprogramm verwendet werden, angezeigt, wenn der Anwender die betreffende Schaltfläche auf der Startseite antippt. „Alle und Keine anzeigen“ bedeutet, dass man auch „Kein Waschmittel“, „Kein Bleichmittel“ oder „Kein Weichspüler“ wählen kann. • Stopp-Taste sichtbar im Bildschirmschoner <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die Stopp-Schaltfläche im Bildschirmschoner sichtbar sein soll oder nicht. • IWS Überladungsschutz <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob der Überladungsschutz aktiviert sein soll oder nicht. • IWS Unterladungsschutz <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob der Unterladungsschutz aktiviert sein soll oder nicht. • Gewicht anzeigen <ul style="list-style-type: none"> – Aktivieren Sie diese Funktion, um beim Start, Stopp und Programmablauf auf dem Display das Gewicht ablesen zu können. • Signalton-Timeout <ul style="list-style-type: none"> – Mit dieser Einstellung definieren Sie, wie lange der Signalton in einer Pause und bei Programmende aktiviert werden soll. • Zeit anzeigen <ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie, ob die geschätzte Programmdauer und die Restzeit angezeigt werden sollen. Die rechnerische Programmdauer wird vor dem Programmstart angezeigt, danach wird die Restzeit als Rückwärtszählung ermittelt und während der Programmausführung angepasst. • Startwiederholung <ul style="list-style-type: none"> – Diese Funktion dient nur zu Testzwecken.
	<p>Wasserzulauf</p> <p>Geschätzte Temperatur: Dieser Wert wird für die Berechnung der Programmdauer von beheizten Maschinen verwendet. Falls die Eintrittstemperatur deutlich niedriger oder höher ist, ergibt die Justierung dieses Werts eine präziser berechnete Programmdauer.</p> <p>Trommel Wassereinfluss Durchflussrate: Dieser Wert wird für die Berechnung der Programmdauer verwendet. Bei einem niedrigen Wasserdruck kann eine Einstellung dieses Werts erforderlich sein, um eine genauer berechnete Wassereinflusszeit zu erhalten.</p> <p>Schneller Wassereinfluss Temp.grenzwert Falls die Temperatur während der Wassereinflussphase niedriger als dieser Wert und höher als 0°C/32°F ist, werden das Kalt- und das Warmwasserventil gleichzeitig geöffnet.</p> <p>Erweiterte Füllstandseinstellungen: Klicken Sie auf den voreingestellten Wert und geben Sie mit den Zahlen einen neuen Wert ein. HINWEIS: Die neuen Werte werden bei der Übertragung der Einstellungen nicht geklont.</p>
	<p>Kunden</p> <p>Hier können Sie eine persönliche Liste der Kunden erstellen.</p>
	<p>Preisprogrammierung</p> <p>In diesem Menü werden alle Parameter im Zusammenhang mit der Preisprogrammierung eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Münzwert (der Wert einer einzelnen Münze). • Die Preise der einzelnen Programme. • Die Preise für Optionen. • Freier Programmstart (ermöglicht den Start von Programmen, ohne zu bezahlen). • Einmaliger Programmstart (diese Programm kann einmal ohne zu bezahlen verwendet werden).
	<p>Power-Balance-System</p> <p>Die Maschine verwendet ein hochentwickeltes System, um sicherzustellen, dass selbst für unausgeglichene und ungewichtige Beladungen der Trommel die höchstmögliche Entwässerung gewährleistet ist. Das System justiert kontinuierlich während der gesamten Schleuderzeit die Trommeldrehzahl, um Unwuchten und Vibrationen zu verhindern, aber weiterhin eine hohe Beschleunigungskraft und Entwässerungsleistung sicherzustellen. Dasselbe System kann auch eingesetzt werden, um bei Bedarf den schon niedrigen Vibrationspegel noch weiter zu senken.</p>
	<p>Kostenkalkulation</p> <p>Wählen Sie die Anschlussspannung an Ihrem Standort (dieser Wert wird für die korrekte Berechnung des Energieverbrauchs benötigt). Geben Sie die Preise für Energie und Wasser an Ihrem Standort ein, um die korrekte Kostenkalkulation zu erhalten.</p> <p>Bei Bedarf können Sie, falls der Wasserdruck niedriger als im Installationshandbuch angegeben ist, die Durchflussraten der Ventile justieren, um eine genauere Berechnung des Wasserverbrauchs zu erhalten.</p>

	<p>Waschmitteleinspülkasten</p> <p>Sie müssen eventuell die Einspülzeiten auf die spezifischen Bedingungen (Wasserdruck, Art des verwendeten Waschmittels usw.) abstimmen. Die Einspülsequenz für ein Fach mit Siphon muss ausreichend lange Einspülzeiten aufweisen, um das Entleeren zu starten und nach einer Pause noch lang genug zu sein, um das Fach vollständig zu entleeren. Das Einspülen sollte wiederholt werden, um sicherzustellen, dass keine Chemikalienreste im Fach zurückbleiben.</p>
	<p>Gewichtskalibrierung</p> <p>Falls das angezeigte Gewicht vom tatsächlichen Gewicht abweicht, muss evtl. eine Nullpunktkalibrierung vorgenommen werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.</p>
	<p>Happy Hour</p> <p>Hier können Sie Rabatte (in % oder als festen Betrag) für bestimmte Wochentage oder Tageszeiten einstellen.</p>
	<p>Fehlererfassung</p> <p>Es ist möglich, die Bedingungen zu ändern und für folgende Fehlercodes neue Werte zu definieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11:1 Water filling • 11:3 Ablauf • 11:5 Heizung <p>Für die Funktion 11:1 Water filling kann folgender Parameter geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maximale Wassereinflusszeit (Standard = 600 Sekunden, einstellbarer Bereich = 300-3600 Sekunden) <p>Für die Funktion 11:3 Ablauf, kann folgender Parameter geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maximale Abpumpzeit (Standard = 180 Sekunden, einstellbarer Bereich = 60-600 Sekunden) <p>Für die Funktion 11:5 Heizung können folgende 2 Parameter geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindest-Wassertemperaturanstieg (Standard = 3,3 °C / 5,9 °F) • Maximale Aufheizzeit (Standard = 600 Sekunden) <p>Der Grund hierfür kann zum Beispiel sein, dass evtl. trotz Normalbedingungen ein Fehlercode angezeigt wird und der Parameter höher oder niedriger sein müsste, um die Bedingungen zu erfüllen.</p>
	<p>Wiederverwendung</p> <p>Im Wiederverwendungs-Menü können Sie die Optionen „Ablauf“ und „Ablaufverriegelung“ aktivieren. (An der Maschine muss ein Ablaufventil installiert werden, das als Teilesatz bestellt werden kann.)</p> <p>Wenn ein Ablaufausgang A, B, C oder D aktiviert ist, hat dies eine Auswirkung auf das Ablaufventil und das Absperrventil des Ablaufs.</p> <p>Wählen Sie, ob das Ablaufventil aktiviert oder deaktiviert werden soll, wenn Ablauf A, B, C oder D aktiviert ist.</p> <p>Wählen Sie, ob das Absperrventil des Ablaufs aktiviert oder deaktiviert werden soll, wenn Ablauf A, B, C oder D aktiviert ist.</p>
	<p>Beheizungstyp</p> <p>Wählen Sie, ob das Menü „Heizrelais ein“ aktiv oder nicht aktiv sein soll — Wählen Sie, ob der Heizungsausgang aktiviert werden soll, wenn die momentane Wassertemperatur niedriger als die Solltemperatur ist.</p> <p>(Schalten Sie die Funktion aus, um „Ohne Heizung“ zu aktivieren.)</p>

Bezahl- und Buchungssysteme

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um mit Bezahl- und Buchungssystemen Daten auszutauschen.

Einige Bezahl- und Buchungssysteme verwenden serielle Kommunikationsprotokolle, andere Systeme verwenden digitale Ausgänge und Eingänge.

Für Systeme, die digitale Signale verwenden, gilt Folgendes:

- Ein in der Waschschiendemaschine installiertes Bezahlssystem (Münzautomat oder Kartenleser) muss an den internen Münzeinwurf angeschlossen werden. Dazu sind die Anweisungen für das Bezahlssystem zu beachten.
- Ein externes Bezahlssystem muss an das I/O-Modul im hinteren Schaltkasten angeschlossen werden (siehe das Installationshandbuch). Das externe System kann entweder an den Münzeinwurf oder den Startfreigabe-Eingang angeschlossen werden.

Falls ein Bezahlssystem an einen Münzeinwurf angeschlossen ist, müssen Sie den Wert der einzelnen Münzen und die Preise für den Start der einzelnen Programme im Untermenü „Preisprogrammierung“ definieren.

Falls ein Bezahl- oder Buchungssystem an den externen Startfreigabe-Eingang angeschlossen ist, müssen keine Münzwerte oder Preise eingestellt werden.

Wählen Sie, ob die „Externe Startfreigabe“ (Blockierung der Startfunktion) für die Buchung oder Bezahlung verwendet wird.

Im Pumpenmenü können zusätzliche Preise für Chemikalien eingestellt werden.









5.1.5 Kundendienst

Dieses Menü wird hauptsächlich zur Fehlersuche und für Funktionsprüfungen verwendet.

- Sie können Ausgänge ein- und ausschalten und den Status der Eingänge abfragen.
- Der Trommelmotor kann mit einer gewünschten Drehzahl und Drehrichtung angesteuert werden.
- Verschiedene Tests können ausgeführt werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
 - Um die Beheizung einschalten zu können, muss die Wassermenge in der Trommel die Heizelemente bedecken.
 - Um den Motor einschalten zu können, muss die Tür verriegelt sein.
 - Andere Ausgänge, wie zum Beispiel die Wasserventile, können eingeschaltet werden, wenn die Tür nicht verriegelt ist, die Verbraucher sind allerdings bei unverriegelter Tür nicht stromversorgt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Stromlaufplan.
- Es gibt zwei Fehlerprotokolle/-zähler:
 - Fehlerprotokolle: Es werden die 20 zuletzt aufgetretenen Fehler angezeigt.
 - Fehlerzähler: Es wird angezeigt, wie oft die einzelnen Fehler aufgetreten sind.
- Reset der eingeworfenen Münzen
Dieser Befehl löscht die eingeworfenen und nicht verwendeten Münzen in der linken oberen Ecke des Displays.

5.1.6 Transfer

Dieses Menü dient dazu, Programme und Einstellungen mit Hilfe eines USB-Speichersticks in eine Maschine zu übertragen oder aus ihr auszulesen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

	<p>Den Statistikbericht für den gewählten Zeitraum herunterladen.</p>
	<p>Waschprogramme mittels Drag&Drop vom/zum USB-Stick übertragen.</p>
	<p>Waschprogramm-Abbildungen vom USB-Stick in das Gerät hochladen. Die Bilder müssen das png-Format und eine Größe von 165x116 Pixeln aufweisen. Wählen Sie, welche Sie hochladen möchten.</p>
 	<p>Herunterladen oder hochladen (Klonen) der Einstellungen/Parameter vom/zum USB-Stick. Die Abbildung zeigt ein mögliches Beispiel.</p>
	<p>Chemikalien-Abbildungen vom USB-Stick in das Gerät hochladen. Die Bilder müssen das png-Format und eine Größe von 130x116 Pixeln aufweisen. Wählen Sie, welche Sie hochladen möchten.</p>
 	<p>Ein Bild vom USB-Stick hochladen, das als Begrüßungsseite angezeigt werden kann. Das Bild muss das png-Format und eine Größe von 800x480 Pixeln aufweisen. Wählen Sie, welches Sie hochladen möchten. Die Abbildung zeigt ein mögliches Beispiel.</p>

6 Wartung

6.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

6.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display die Meldung **ZEIT ZUR WARTUNG** erscheint, benachrichtigen Sie bitte den Eigentümer der Maschine bzw. den Betreiber der Wäscherei, dass eine Wartung ansteht (falls verfügbar, wird ebenfalls eine Telefonnummer und/oder eine Textmeldung angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung wird nach ca. 30 Sekunden ausgeblendet. Sie können das Fenster auch von Hand schließen.

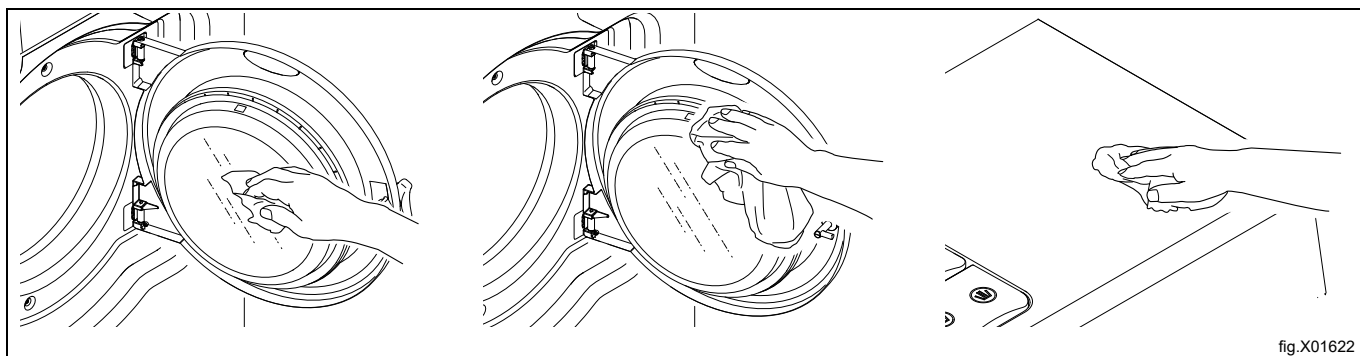
6.3 Täglich

Prüfen Sie, ob die Tür während des Programms verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tür erst nach Abschluss des Programms geöffnet werden kann.

Wenn die Tür geöffnet werden kann, bevor das Programm abgeschlossen ist, muss die Waschmaschine außer Betrieb genommen werden, bis der Fehler behoben wurde.

Sicherstellen, dass die Tür nicht leck ist.

Reinigen Sie die Tür, das Türglas, die Türdichtung und alle sonstigen außen liegenden Komponenten.



6.4 Waschmittel-Einspülkasten

Je nach Maschinentyp ist der Waschmittel-Einspülkasten oben an der Maschine oder an der Frontseite der Maschine angeordnet.

Waschmittel-Einspülkasten oben auf der Maschine

Das Waschmittelfach regelmäßig reinigen, um Verstopfungen durch Waschmittelrückstände zu vermeiden. Zur Reinigung warmes Wasser und z. B. eine kleine Bürste verwenden.

Vorsichtig die Siphons (A) herausziehen und sicherstellen, dass auch der umliegende Bereich sauber ist. Die Siphons danach wieder einbauen und dann beide Einspülfächer (A) bis zum Rand mit Wasser füllen, um sie durchzuspülen.

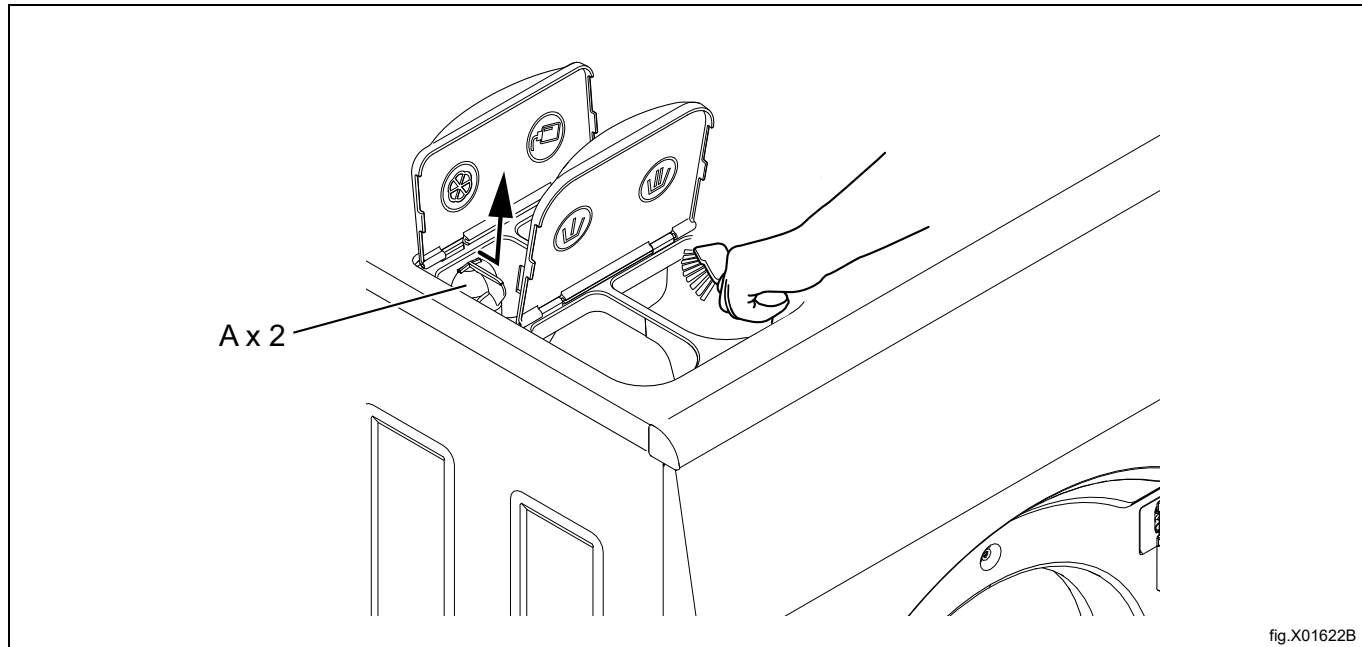


fig.X01622B

Waschmittel-Einspülkasten vorn an der Maschine

Drücken Sie gegen den Waschmittel-Einspülkasten, um ihn zu öffnen.

Um die einzelnen Komponenten im Kasten zu reinigen, sollten diese möglichst aus dem Kasten herausgenommen werden.

Entriegeln Sie das Hauptfach am Schnappverschluss auf beiden Seiten und nehmen Sie es aus dem Kasten.

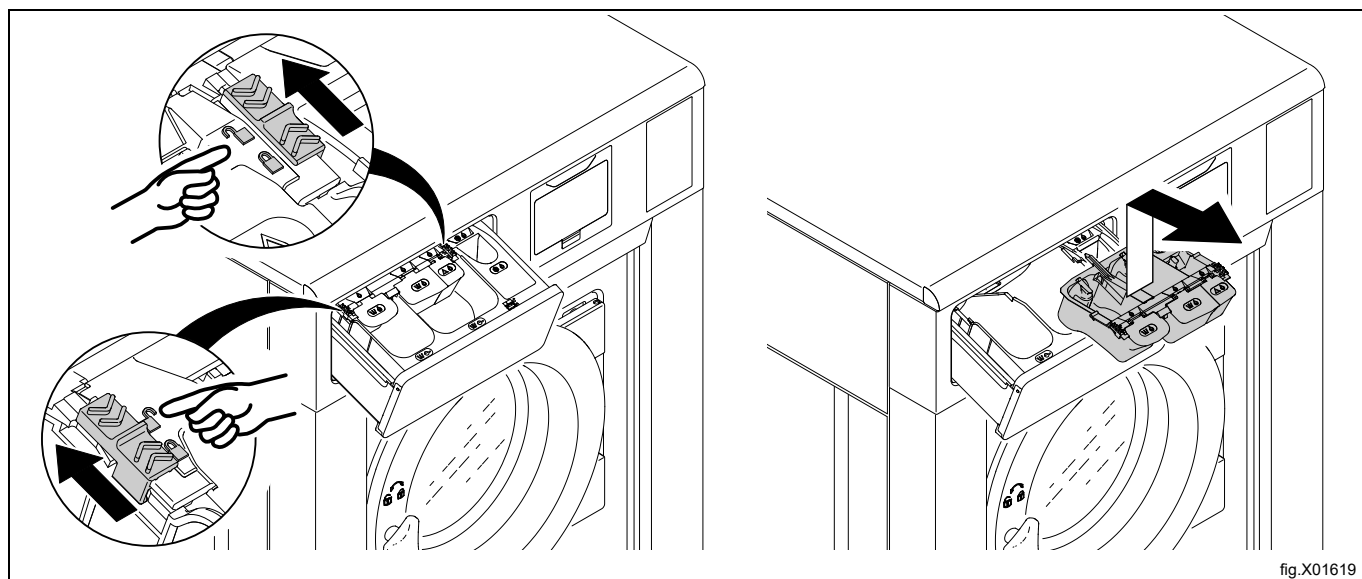
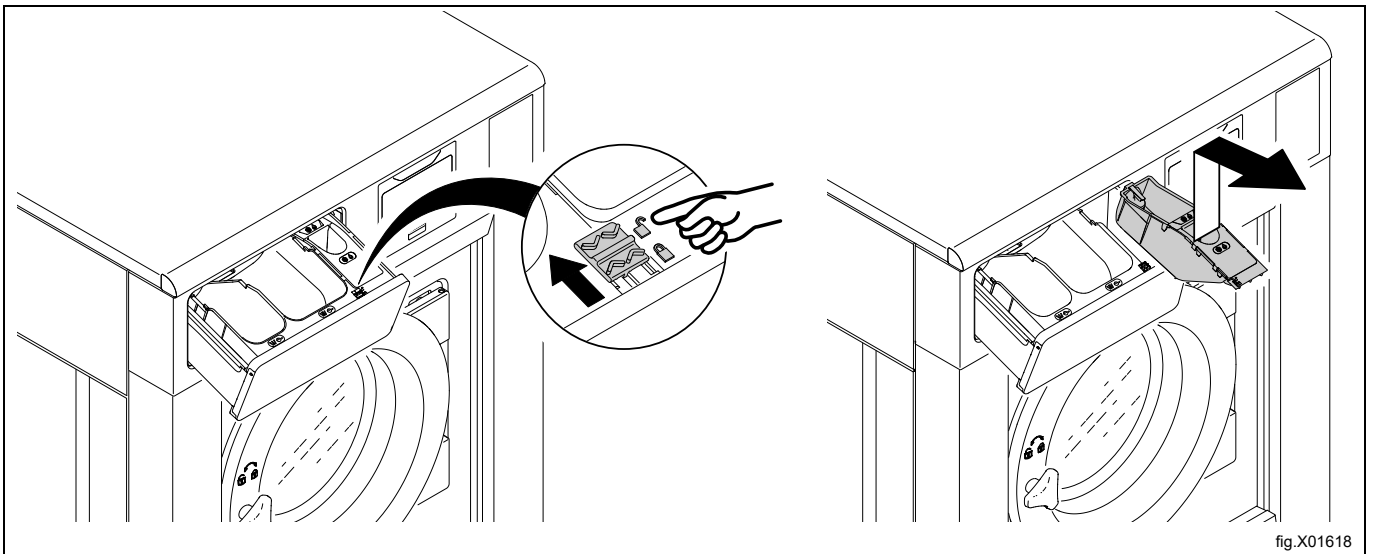
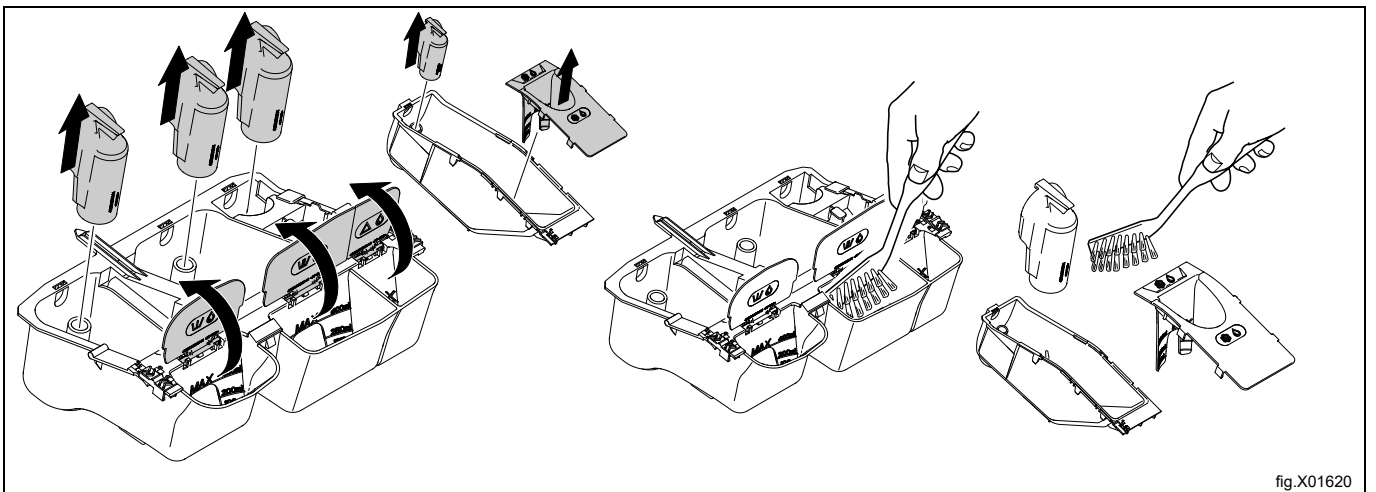


fig.X01619

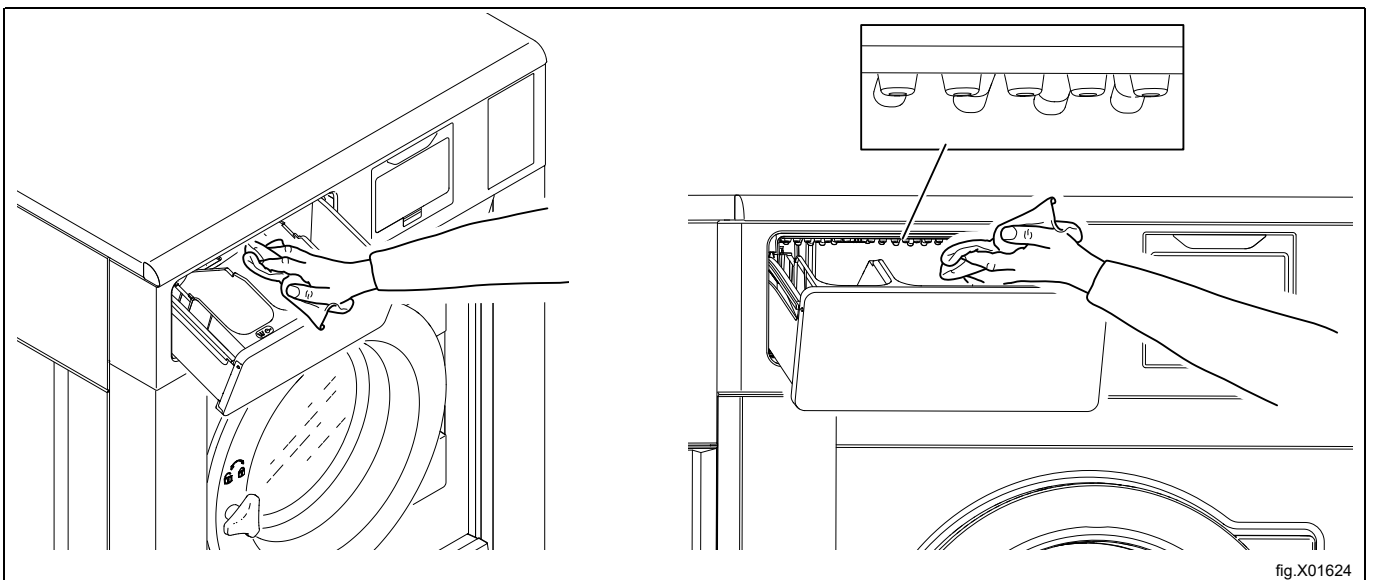
Entriegeln Sie das Weichspülerfach am Schnappverschluss und nehmen Sie es aus dem Kasten.



Nehmen Sie die Siphons und den Deckel aus dem Weichspülerfach.
Reinigen Sie alle Teile mit warmem Wasser und zum Beispiel einer kleinen Bürste.



Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und den Bereich darüber zum Beispiel mit einem feuchten Lappen.



Bauen Sie alle Komponenten wieder ein und setzen Sie die Fächer in den Waschmittel-Einspülkasten. Vergewissern Sie sich anschließend, dass die Fächer einwandfrei verriegelt sind.

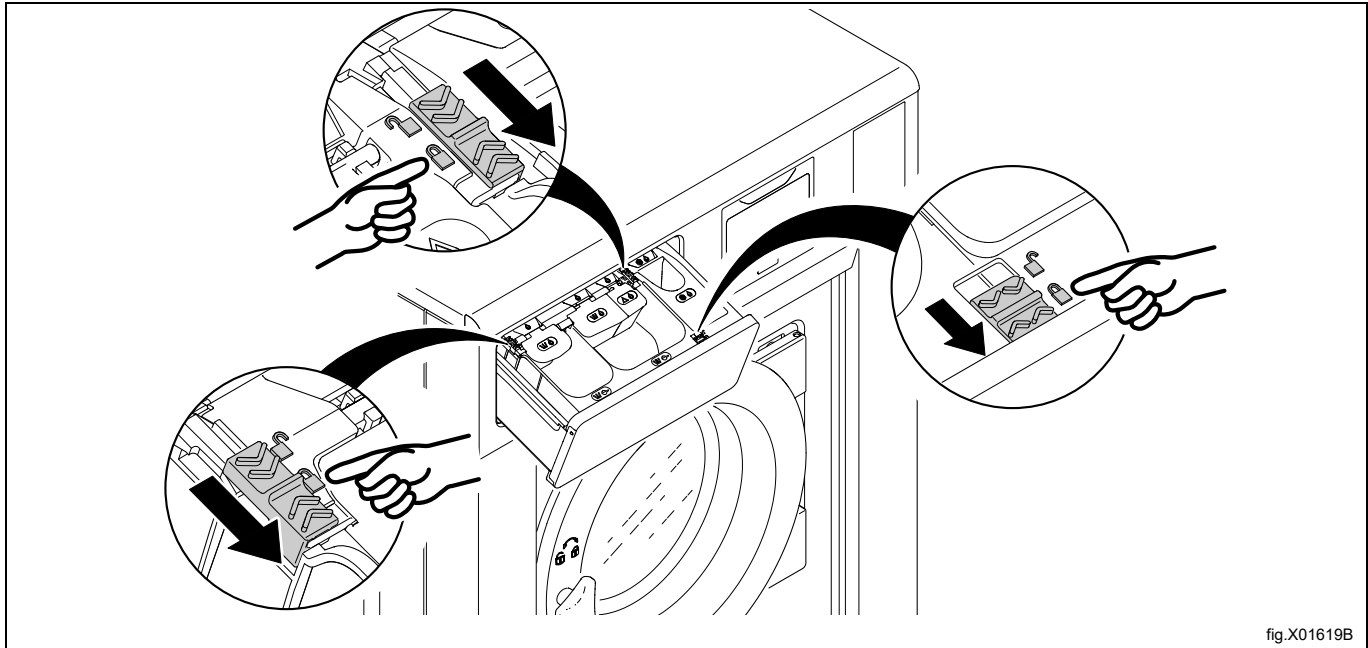


fig.X01619B

6.4.1 Entkalken

Wenn Entkalken notwendig ist:

Nutzen Sie das Spezialreinigungsprogramm der Maschine. Wenn das Programm nicht verfügbar ist, können Sie es über das Einstellungs Menü in das Programmwahlmenü aufnehmen.

Zum Entkalken können Sie auch ein Programm mit hoher Temperatur, z. B. 95 °C, verwenden. Füllen Sie Entkalker wie z. B. Zitronensäure ein.

6.5 Ablauf

Prüfen Sie regelmäßig Ablaufanschluss, Verbindungsstellen im Abflussrohr usw. und entfernen Sie Flusen und Schmutz. Nutzen Sie zur Reinigung beispielsweise eine kleine Bürste. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass die Anschlüsse dicht sind.

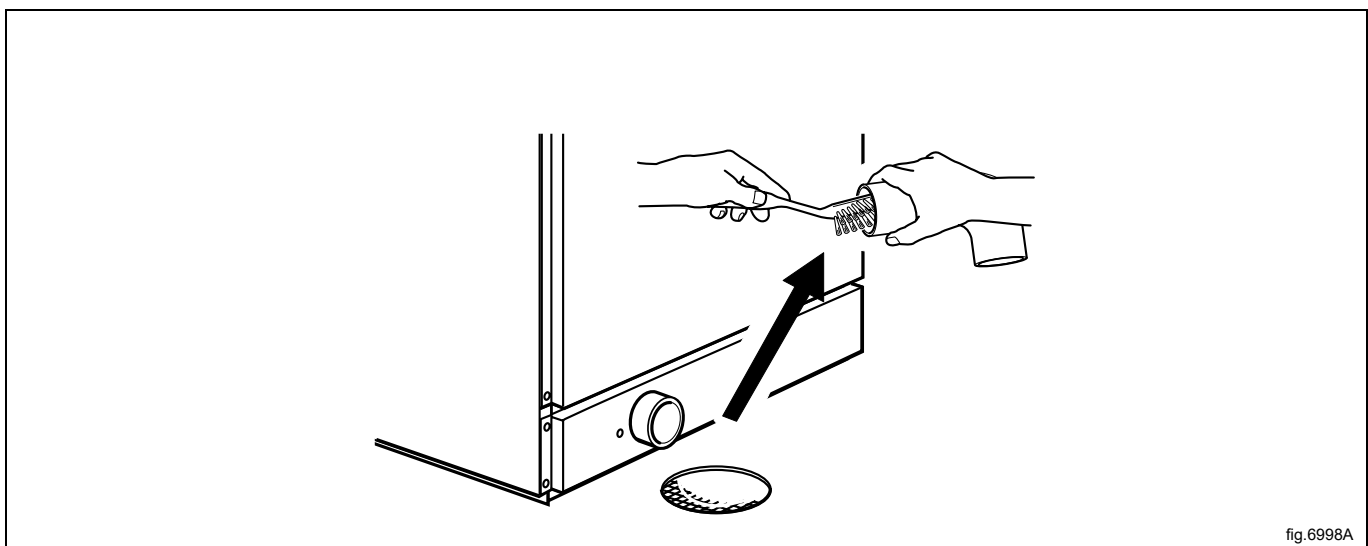


fig.6998A

Hinweis!

Kontaktieren Sie einen Kundendienst-Fachbetrieb, um einmal jährlich die Wartung des Ablaufs in der Maschine und der Schläuche durchführen zu lassen.

6.6 Wasserzulauf

Prüfen Sie regelmäßig den Filter im Wasserzulauf. Reinigen Sie es bei Bedarf.

Drehen Sie den Schlauch vom Wasserzulauf ab und ziehen Sie den Filter (A) heraus.

Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sich der Filter in der richtigen Position befindet und dass die Anschlüsse dicht sind.

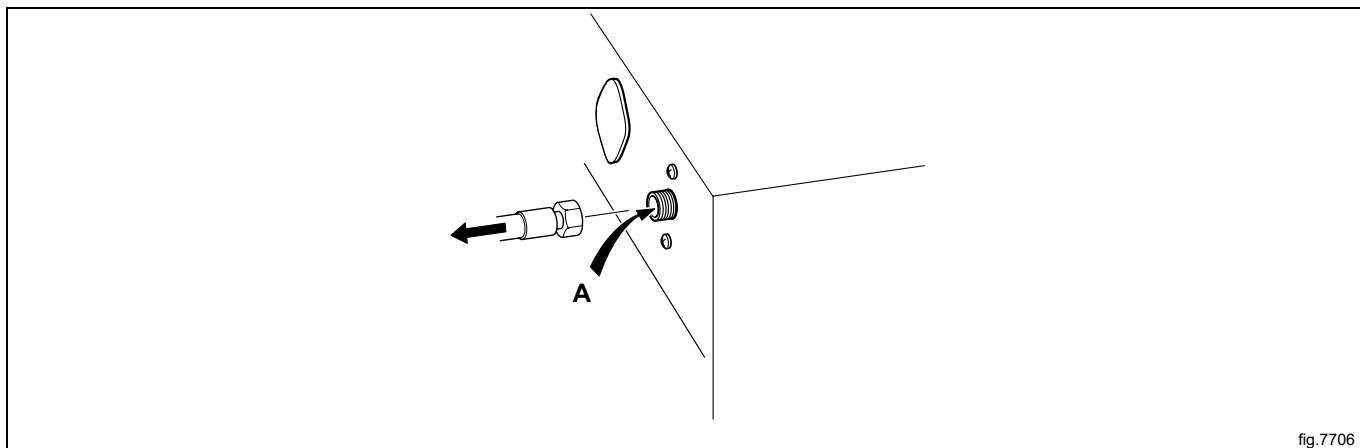


fig.7706

6.7 Reinigung der Mopp-Elemente

(gilt nur für Mopp-Maschinen).

Prüfen Sie regelmäßig die Mopp-Elemente und reinigen Sie sie bei Bedarf.

In der Innentrommel befinden sich je nach Größe der Maschine eine oder zwei Abdeckungen der Inspektionsöffnung der Heizelemente. Die vordere Abdeckung ist direkt über dem Ablauf angeordnet, die andere befindet sich vor der Halteplatte der Elemente. Zur Entfernung der Abdeckung der Inspektionsöffnung benötigen Sie zwei kleine Schraubendreher.

Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf der Halteplatte in die runde Öffnung der Abdeckung der Inspektionsöffnung.

Setzen Sie den anderen Schraubendreher in die ovale Öffnung der Abdeckung und durch das runde Loch in der Halteplatte.

Drücken Sie die Halteplatte zum Schraubendreher, der die Halteplatte nach unten drückt.

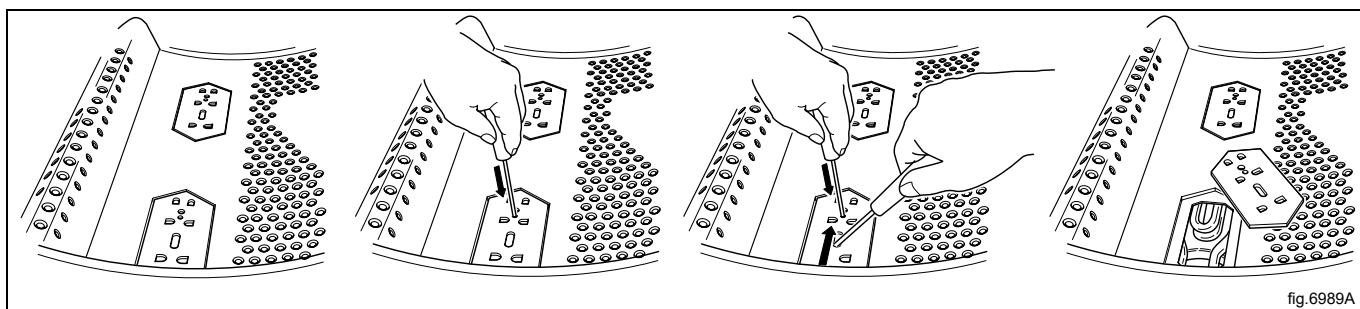


fig.6989A

Nehmen Sie die Abdeckung(en) der Inspektionsöffnung(en) ab und reinigen Sie die Heizelemente. Falls die Elemente stark verschmutzt sind, kann es sinnvoll sein, sie zur Reinigung aus der Trommel herauszunehmen.

Die Abdeckungen der Inspektionsöffnung werden in umgekehrter Reihenfolge wieder eingebaut, es ist jedoch nicht notwendig, die Halterungsplatte anzupressen. Sie müssen die Halterungsplatte nur zurück nach hinten in ihre Einbauposition schieben. Wenn Sie ein Klickgeräusch hören, ist die Halteplatte in der richtigen Position eingerastet.

6.8 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten bitte an eine qualifizierte Service-Fachkraft:


Einmal jährlich:

- Den Innenbereich der Maschine während eines Waschzyklus auf sichtbare Leckagen prüfen.
- Reinigen Sie den Ablauf in der Maschine und die Schläuche.
- Kontrollieren Sie die Tür und die Türscharniere.


Wenden Sie sich zwecks Original-Ersatzteilen an Ihren Fachhändler.

7 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

	<p>Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.</p> <p>Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.</p> <p>Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Akkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.</p>
---	---

Hinweise zum Recycling

	<p>Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.</p> <p>Recyceln Sie zum Umweltschutz elektrische und elektronische Geräte.</p>
---	--

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com